



Menschen erfahren Gott in ihrem Leben auf unterschiedliche Weise. Dies im Gespräch miteinander herauszufinden, kann eine Bereicherung und Ermutigung für uns sein.

Dazu haben wir einige Fragen zur Vertiefung und zum Austausch zusammengestellt. Es ist nicht wichtig, dass ihr alle Fragen beantwortet, oder dass ihr euch an die Reihenfolge haltet. Vielmehr möchten wir euch einladen, Gott in eurem ganz persönlichen Leben zu entdecken: alleine, zu zweit oder mit einer kleinen Gruppe.

Zu Beginn findet ihr jeweils Fragen den Gottesdienst betreffend, bevor dann weiterführende Gedanken zum Thema folgen.

Solltet ihr Fragen oder Anregungen haben, meldet euch gerne per E Mail: hauskreis@efg-hickengrund.de

Wo ist Gott... WENN MIR UNRECHT GESCHIEHT?

Text zur Predigt: [Gen. 39,13-23](#)

I. Fragen zum Gottesdienst

1. Gibt es aus der Fülle der Impulse aus dem Gottesdienst eine Sache, wo Deine Gedanken hängen geblieben sind?
2. Welche Gedanken/Aspekte möchtest Du mit anderen diskutieren?
3. Welche Fragen sind Dir während des Gottesdienstes gekommen?
4. Was hat Dir nicht gefallen und warum?

II. Fragen zum Thema

1. Einstieg:

Wahrscheinlich hast du so eine Situation, wie Joseph sie erlebt hat, noch nicht erlebt, aber vielleicht gab es eine andere Situation in der dir Unrecht widerfahren ist. Dabei muss eines berücksichtigt werden: Es gibt objektives Unrecht und es gibt subjektiv empfundenenes Unrecht.

- a) Was würdest du sagen ist der Unterschied?
- b) Kannst du dich an Beispiele für beides in deinem Leben erinnern?
- c) Was passiert in Momenten mit dir, in denen dir Unrecht widerfährt?

2. Biblische Vertiefung

Viele Punkte aus der Geschichte scheinen sich zu wiederholen:

- Josef wird bevorzugt
 - Sein Gewand wird ihm zum Verhängnis
 - Er wird eingesperrt
 - Er entkommt nur knapp dem Tod
- a) Gibt es auch in deinem Leben Wiederholungen von Problemen, positiven Erlebnissen oder Herausforderungen?
- b) Was denkst du könnte der Grund für dieses wiederholte Auftreten bestimmter Dinge in deinem Leben sein?

3. Persönlicher Bezug

Das Drama-Dreieck stellt dar, in welche Rollen man leicht in zwischenmenschlichen Beziehungen kommen kann:

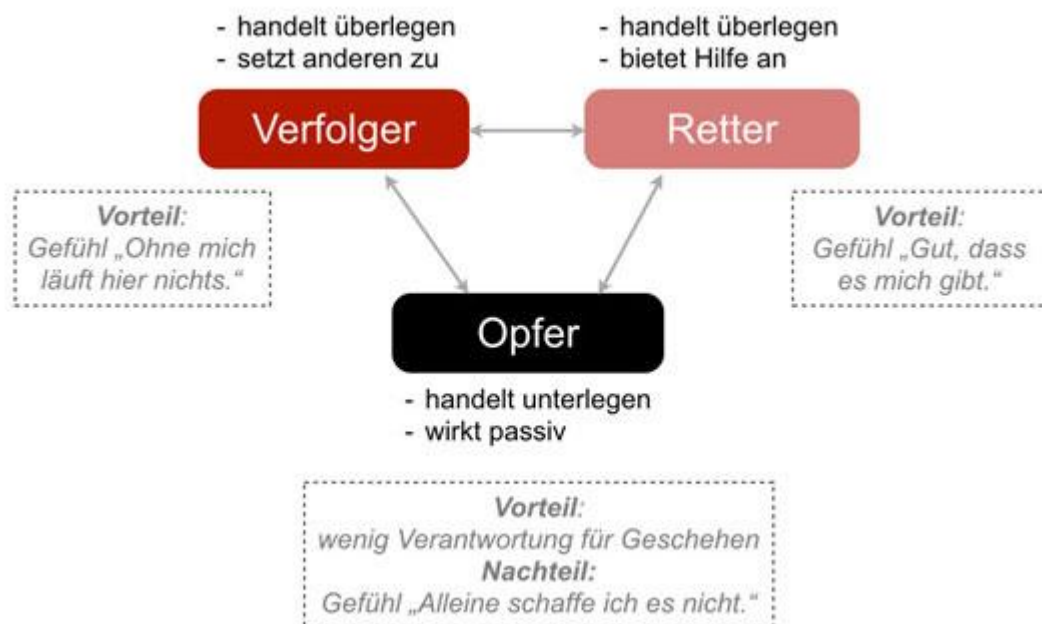


Bild: www.Projektmagazin.de

- a) Was denkst du, welche Rolle nimmst du gerne ein?
- b) Welche Rolle liegt dir nicht?
- c) Gibt es eine Rolle, die du häufiger bei deinem Gegenüber wahrnimmst?

Keine der Rollen ist besser oder schlechter. Da alle Personen in diesen Rollen leiden, sollte man bemüht sein, eine neutrale Position einzunehmen.



4. Möglichkeit zum Gebet, wenn dir Unrecht geschieht

[Psalm 43](#)

1 Verschaffe mir Recht, o Gott, und führe du meinen Rechtsstreit gegen ein Volk, das keine Güte mehr kennt! Rette mich vor dem Mann, der betrügt und Unrecht übt!

2 Du bist doch der Gott, bei dem ich Zuflucht finde. Warum nur hast du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig meinen Weg gehen, bedrängt von meinem Feind?

3 Sende mir dein Licht und deine Treue, damit sie mich leiten und mich zurückbringen zu deinem heiligen Berg, zu deiner Wohnung!

4 Dann werde ich vor Gottes Altar treten, ja, ich will zu Gott kommen, der mich mit Jubel und Freude erfüllt. Dich will ich loben beim Spiel auf der Harfe – dich, meinen Gott.

5 Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt? Warte nur zuversichtlich auf Gott! Denn ganz gewiss werde ich ihm noch dafür danken, dass er mir sein Angesicht wieder zuwendet und mir hilft. Ja, er ist mein Gott.